

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1872

Elias LOENNROT

Forscher auf dem Gebiet der Finnischen Sprache

Geboren am 9. April 1802 in Sammatti in Nyland.

Gestorben am 19. März 1884 in Sammatti.

Nach medizinischem Studium 1833 Kreisphysikus in Kajane; von 1853–1862 Professor der finnischen Sprache an der Universität Helsingfors.

Von früher Jugend an sammelt er systematisch die mündlich überlieferte finnische Volksdichtung; hierzu durchwandert er ganz Finnland und die angrenzenden Teile von Lappland, Rußland und der Ostseeprovinzen. Mit dem großen epischen Gedicht »Kalevala« (1835), mit der Veröffentlichung der Sammlungen finnischer Volksgesänge (1829–31), lyrischer Volksdichtung (1840), finnischer Sprichwörter (1842) und Rätsel (1844) und durch das »Finnisch-Schwedische Wörterbuch« (1866–75) schafft er die Grundlagen für die finnische Literatur und für eine gemeinsame, die verschiedenen Dialekte umfassende finnische Schriftsprache.

Seit 1850 korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin.

Aufnahme in den Orden am 24. Januar 1872.



Elias Lönnrot